



Vereinfachter
Umweltbericht
MAF
2024

AUSGABE
2025

introduction

Die Mutuelle des Architectes Français (MAF) ist ein 1931 von einem Architektenverband gegründetes Versicherungsunternehmen mit überschaubarer Größe. Sie bietet ihren Mitgliedern bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Pflichten die rechtliche und finanzielle Sicherheit, die heute umso wichtiger ist, als ihre Berufstätigkeit aufgrund der Entwicklung des technischen, rechtlichen und administrativen Umfeldes immer komplexer wird.

Mit der Gründung der Tochtergesellschaft EUROMAF im Jahre 2000 erweiterte die MAF ihren Tätigkeitsbereich auf andere, an der Bauplanung beteiligte Unternehmer.

Versicherung, Begleitung und Verteidigung der Mitglieder sind im DNA der MAF festgeschrieben.

Über ihre Tätigkeit als Versicherer hinaus bringt die MAF das Know-how, über das sie als Versicherer, Investor und Arbeitgeber verfügt, in die Gründung einer Gesellschaft verantwortungsbewusster Akteure ein.

In dem Bewusstsein, dass Nachhaltigkeit, Eindämmung des Klimawandels und Schutz der Umwelt zu den wesentlichen Herausforderungen gehören, fördert die MAF nachhaltiges Verhalten schon seit einigen Jahren nicht nur im eigenen Betrieb, sondern auch im Verhältnis zu allen Stakeholdern. In der Absicht, ihr Vorgehen zu formalisieren und eine ehrgeizige Nachhaltigkeitspolitik umzusetzen, ging sie mit dem 2022 gestarteten Nachhaltigkeitsprojekt noch einen Schritt weiter.

In diesem Zusammenhang beschloss die MAF, freiwillig einen Umweltbericht zu veröffentlichen, der die in Artikel 29 des Energie- und Klimagesetzes gestellten Anforderungen erfüllt, obwohl diese Anforderungen nicht für sie gelten. Dieses Vorgehen zeigt, wie sich die MAF für nachhaltige Finanzierungen und Nachhaltigkeit ganz allgemein einsetzt.

Hiermit berichtet die MAF über alle bei Investitionen und überhaupt als verantwortungsbewusster Versicherer umgesetzten Aktionen und eingegangenen Engagements.



inhalt

1 • GRUNDSÄTZLICHE VORGEHENSWEISE DER MAF	4
A • Anteil der von der Nachhaltigkeitsanalyse erfassten Vermögenswerte	
B • Investitionspolitik und -strategie	
C • Information über Nachhaltigkeitskriterien	
2 • BEI DER MAF INTERN EINGESETZTE MITTEL	9
A • Technische Ressourcen	
B • Finanzielle Ressourcen	
C • Human Resources	
3 • UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER MAF NACH DEN ESG-KRITERIEN	10
A • Organe der Unternehmensführung	
B • Vergütungsrichtlinien und Erfolgsbeteiligung der Arbeitnehmer	
C • Mobilisierung der Mitarbeiter	
4 • AUSRICHTUNG NACH DEN ZIELEN DES ÜBEREINKOMMENS VON PARIS – KLIMASTRATEGIE	12
A • Ausrichtungsstrategie der MAF	
B • Umfang und Berechnungsmethode	
C • Klimaziele der MAF	
5 • AUSRICHTUNG BEI DER BIODIVERSITÄT	15
6 • RISIKOMANAGEMENT BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSAKTOREN	16
A • Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken	
B • Management der Nachhaltigkeitsrisiken	
GLOSSAR	21



1 • Grundsätzliche vorgehensweise der MAF

A • Anteil der von der Nachhaltigkeitsanalyse erfassten Vermögenswerte

1 • Erfasste Unternehmen

Die in diesem Bericht für den Bereich ESG, Klima und Biodiversität präsentierten Analysen umfassen die MAF- und EUROMAF-Gesellschaften (die nachfolgend unter der Bezeichnung MAF zusammengefasst werden). Die Informationen beruhen auf den Daten, die am 31. Dezember 2024 bekannt und verfügbar waren.

2 • Finanzanlagevermögen (ohne Immobilienvermögen)

Das Finanzanlagevermögen der MAF belief sich am 31.12.2024 auf 3.626 Mio. € (Angaben in Marktwerten).

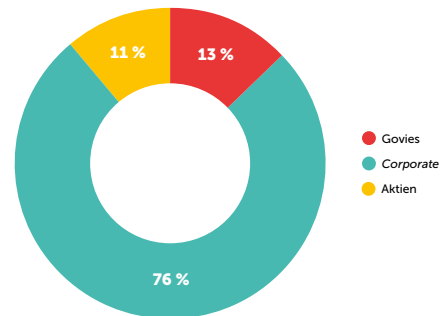
Analysiert werden in diesem Bericht direkte Investitionen (Obligationen und Aktien) sowie Investitionen über zweckgebundene Fonds und bestimmte offene Fonds, insgesamt ca. 91 % des Finanzanlagevermögens.

Ausgeschlossen sind die Auftragsverwaltung über offene Fonds (abgesehen von bestimmten Fonds), nicht börsennotierte Vermögenswerte und Treasury-Produkte (OGAW und Fest-/Termingelder), d.h. 9 % des Finanzanlagevermögens.

85 % des Finanzanlagevermögens der MAF unterliegt einer Nachhaltigkeitsanalyse. Bei ca. 93 % der Emittenten dieser Vermögenswerte wird ein ESG-Rating und eine Analyse hinsichtlich Klima und Biodiversität vorgenommen.

Aus dem Gesichtspunkt der ESG-, aber auch Klima- und Biodiversitätskriterien setzt sich der Bestand der OGAW folgendermaßen - überwiegend aus Unternehmensanleihen (76 % der untersuchten Vermögenswerte) - zusammen:

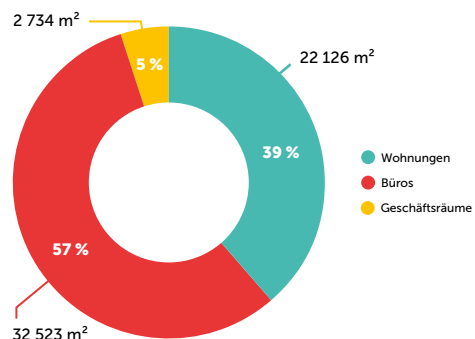
VERTEILUNG DES EINER ESG-KLIMA-ANALYSE UNTERZOGENEN MAF-FINANZANLAGEVERMÖGENS – 2024



3 • Immobilienvermögen

Ende 2024 entfielen auf das **Immobilienvermögen** 14 % des Gesamtvermögens der MAF, das sind etwas mehr als 593 Mio. €. Dieses Vermögen wird ausschließlich direkt verwaltet. Die Gebäudevermietung gestaltet sich wie folgt (Angaben in Flächen):

VERTEILUNG DER VERMIETETEN FLÄCHEN – MAF-PORTFOLIO – 2024



Bei der täglichen Verwaltung ihres Immobilienvermögens misst die MAF dem ESG-Wert der Vermögenswerte besondere Bedeutung bei. Mit der Optimierung der Energieeffizienz trägt sie zur ökologischen und sozialen Dimension der Gebäude bei.

Die MAF ist zwar direkte Eigentümerin dieser Gebäude, die meisten davon werden jedoch von externen Dienstleistern verwaltet.

B • Investitionspolitik und -strategie

1 • Bei Wertpapieren

Im Rahmen ihrer Investitionspolitik ist die MAF auf die Beachtung der Nachhaltigkeitsgrundsätze bedacht, ohne jedoch die Ertragsaussichten und die mit den Investitionen verbundenen Risiken außer Acht zu lassen. Als institutioneller Investor ist sie bestrebt, das ihr überlassene Kapital zu schützen und soweit möglich gewinnbringend anzulegen, um ihre mittel- und langfristigen Verpflichtungen zu decken und dabei nachhaltig und verantwortungsbewusst zu investieren.

Nachhaltige Finanzanlagen sind eine noch nicht voll ausgereifte Disziplin, die sich mit dem Erlass neuer Vorschriften, der Verfügbarkeit neuer Tools und der festgelegten Taxonomie schnell weiterentwickelt.

Trotz alledem hat die MAF eine finanzielle ESG-Strategie ausgearbeitet, die beim Portfoliomanagement auf drei Schwerpunkten und vier Hauptaktionen beruht.



3 • Drei Schwerpunkte

- Festlegung einer Nachhaltigkeitspolitik, die u.a. als Orientierungshilfe für eine verantwortungsbewusste Investitionsstrategie dient
- Kontinuierliche Verbesserung der Leistungen in Sachen ESG, Klima und Biodiversität
- Verstärkung der positiven Auswirkungen der Investitionen

4 • Vier Hauptaktionen

- Ausschluss bestimmter Sektoren und Desinvestition
- Einrichtung eines ESG- und THG-Managements bei den direkt verwalteten Investitionen
- Überwachung der ESG-Aktionen der mit der Verwaltung der zweckgebundenen Fonds der MAF beauftragten Gesellschaften
- Erhöhung des Anteils der „grünen“ Vermögenswerte

Ausschluss und Desinvestition

Die MAF misst dem ESG-Engagement der Unternehmen, in die sie direkt investiert, große Bedeutung bei.

Deshalb sind Investitionen in Sektoren ausgeschlossen, die mit den ESG-Kriterien grundsätzlich nicht vereinbar sind.

Im Kampf gegen den Klimawandel verfolgt die MAF seit mehreren Jahren eine Politik, die mit Kraftwerkskohle im Zusammenhang stehende Geschäftstätigkeiten ausschließt. In Unternehmen, bei denen mehr als 5 % des Umsatzes mit Kraftwerkskohle zusammenhängt, wird nicht investiert. Ausnahmsweise ist jedoch eine Überschreitung dieser 5 %-Grenze zulässig, wenn das Unternehmen bestrebt ist, das im Übereinkommen von Paris festgesetzte Ziel, die Erderwärmung auf 2 °C zu begrenzen, zu übertreffen.

Die MAF hat also eine Politik in die Wege geleitet, die darauf abzielt, schrittweise aus Investitionen auszusteigen, die negative Auswirkungen auf ihren CO₂-Fußabdruck haben.

Seit 2020 achtet die MAF auch darauf, dass die Unternehmen, in die sie direkt investiert, in einem Land ansässig sind, das von *Freedom House* (einer unabhängigen Nichtregierungsorganisation, die sich weltweit für die Förderung der Freiheiten einsetzt) als „free“ eingestuft wird.



Einrichtung eines ESG- und THG-Managements

Seit 2022 wird bei der Auswahl der direkt gehaltenen Vermögenswerte nicht nur die übliche Finanzanalyse durchgeführt, sondern auch auf Umwelt-, soziale und Unternehmensführungskriterien geachtet. Diese Kriterien wurden 2024 formalisiert und genehmigt.

Die Berücksichtigung der ESG-Kriterien bei der Auswahl der Wertpapiere des MAF-Portfolios ermöglicht es nicht nur, Gefahrenzonen, sondern auch Entwicklungschancen zu erkennen.

2024 wurden Managementziele sowohl für den Wertpapierbestand, als auch für den Investitionsfluss gesetzt. Für das direkt verwaltete Obligationen-Portfolio legte die MAF ESG-Mindestwerte fest, die für die Zulässigkeit der Investitionen nicht unterschritten werden dürfen. Ebenso wurde der Anteil der Emittenten mit geringfügigem ESG-Engagement begrenzt und mit der Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte begonnen.

Das Gleiche gilt für das Management der THG-Indikatoren (Kohlenstoffintensität Scope 1 & 2). In diesem Sinn legte die MAF für die Kohlenstoffintensität (Scope 1 & 2) eine Obergrenze fest, ab welcher Investitionen ausgeschlossen sind. Außerdem verfolgt die MAF eine aktive Politik zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks durch Veräußerung von Vermögenswerten.

Diese Ziele werden nachfolgend im Einzelnen beschrieben.

Überwachung der mit der Verwaltung der zweckgebundenen/offenen Fonds beauftragten Gesellschaften

Ende 2024 entfielen auf OGAW weniger als 20 % des Finanzanlagevermögens der MAF. Bei 31 % des entsprechenden Wertes in Höhe von 638 Mio. handelt es sich um zweckgebundene Fonds. Die MAF ist insbesondere darauf bedacht, dass im Rahmen der Auftragsverwaltung nach Möglichkeit Fonds im Sinne von Artikel 8 (Fonds, die ESG-Ziele bewerben) oder Artikel 9 (Fonds, mit denen eine nachhaltige Investition angestrebt wird) der SFDR-Verordnung ausgewählt werden.

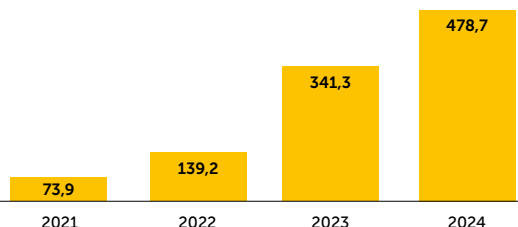
Ende 2024 betrug der Anteil der unter Artikel 8 oder 9 fallenden Fonds fast 87 % der OGAW-Vermögenswerte.

Erhöhung des Anteils der „grünen“ Investitionen

Grüne Obligationen (*Green Bonds*) sind ein wichtiges Instrument zur Finanzierung der ökologischen Wende und nachhaltigen Entwicklung. Sie ermöglichen es öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, nicht nur Umweltprojekte, z.B. erneuerbare Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz oder Anpassung an den Klimawandel, sondern auch Projekte im sozialen Bereich zu finanzieren.

Im Rahmen der Direktinvestitionen in Obligationen wurden **Green & Sustainable Obligations** deutlich in den Vordergrund gerückt. 2020 betrug der Bestand der grünen Obligationen 15 Mio. €. Ende 2024 erreichte dieser Bestand eine Höhe von fast 480 Mio. €, das sind mehr als 19 % des gesamten direkt verwalteten Obligationen-Portfolios.

WERT DER GREEN BONDS IN MIO. €



2 • Beim Immobilienvermögen

Die MAF verfolgt eine ehrgeizige Umweltpolitik mit dem Ziel, die Energieeffizienz und Umweltleistung ihres Immobilienbestandes zu verbessern.

Energieeffizienz (EE) der Wohneinheiten

Die Energieeffizienzprüfung (EEP), bei der der Energieverbrauch und die Auswirkungen der Treibhausgasmissionen ermittelt werden, gibt Auskunft über die Energieeffizienz und Klimaleistung von Wohnungen oder Gebäuden (Klasse A bis G). Sie wird im Rahmen der auf europäischer Ebene definierten Energiepolitik durchgeführt, um den Energieverbrauch der Gebäude zu reduzieren.

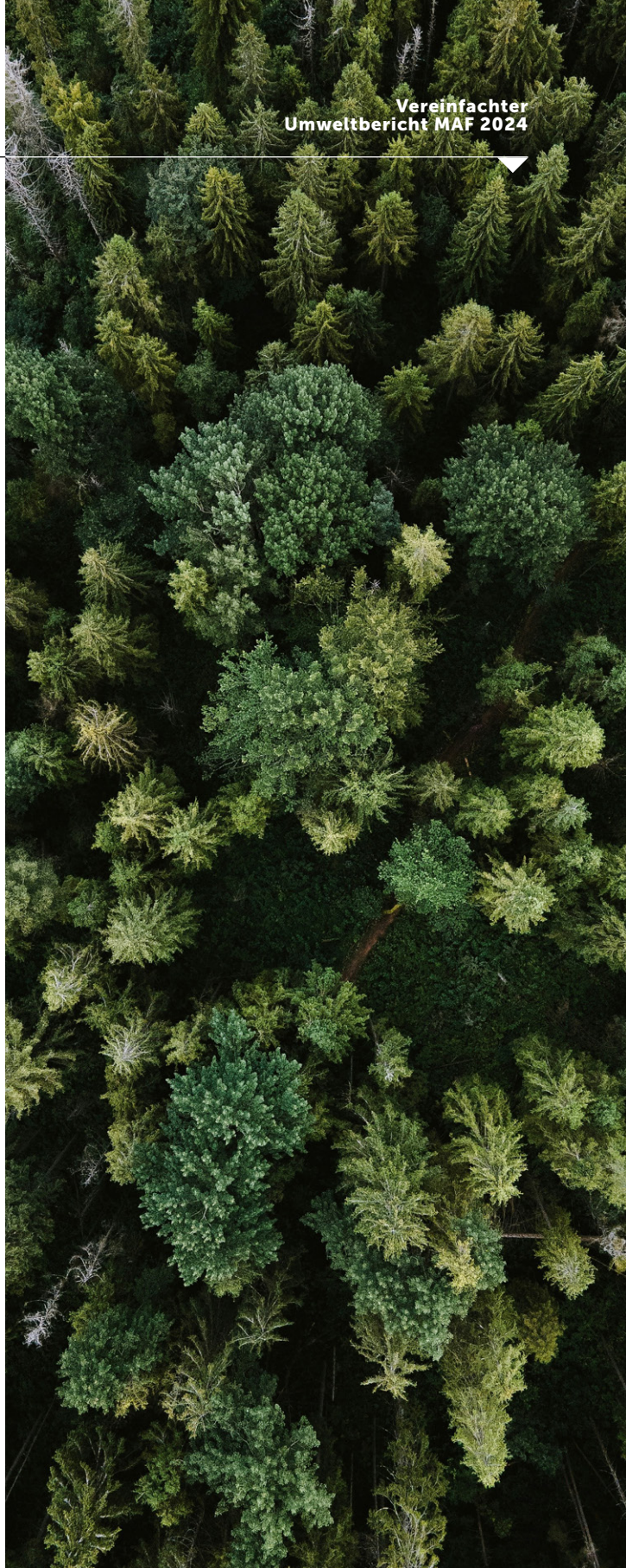
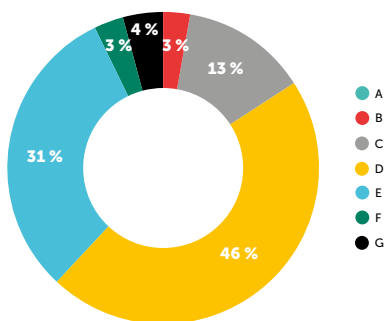
Seit 2022 ist die MAF bestrebt, alle im Lauf eines Jahres freiwerdenden Wohnungen so umzubauen / zu renovieren, dass sie je nach Art der Wohnung der Klasse D, mindestens jedoch der Klasse E zugeordnet werden. Ziel dieser ehrgeizigen Umweltpolitik ist es, die Energieeffizienz des Wohnungsbestands zu verbessern.

Seit 2022 wurden 99 Wohneinheiten, das sind ca. 36 % des Wohnungsbestands, renoviert. 72 % dieser Einheiten wurden der Energieeffizienzklasse D zugeordnet oder höher eingestuft.

Die Analyse des gesamten Wohnungsbestands (abgesehen von den nicht eingestuften Wohnungen) zeigt, dass 7 % der Wohnungen der Klasse F oder G zuzuordnen sind. Diesen Wohnungen wird im Rahmen des Renovierungsprogramms nach Ablauf der Mietverhältnisse besondere Bedeutung beigemessen. Auf nationaler Ebene werden ca. 17 % der Wohneinheiten der Klasse F oder G zugeordnet (*Daten der französischen Regierung - <https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr>*).

Ende 2024 wurden 62 % der Wohneinheiten (ohne nicht eingestufte Wohnungen) der Klasse D zugeordnet oder höher eingestuft.

ENERGIEEFFIZIENZ – 2024 - PROZENTSATZ DER FLÄCHEN (OHNE NICHT EINGESTUFTE WOHNUNGEN)



Tertiärdekret

Aufgrund der als „Tertiärdekret“ bezeichneten Ökoenergie-Regelung des Dienstleistungssektors (DEET) sind die Unternehmen verpflichtet, den Energieverbrauch der für Dienstleistungen genutzten Gebäude mit einer Geschossfläche von mehr als 1.000 m² zu reduzieren. Bei der MAF waren davon Ende 2023 neun Gebäude betroffen. Nach der Veräußerung eines dieser Gebäude fielen Ende 2024 acht Gebäude unter das Tertiärdekret. Eines davon wird derzeit umstrukturiert (so dass hierfür keine Energieeffizienzdaten verfügbar sind).

Um den Anforderungen dieser neuen Regelung gerecht zu werden, arbeitet die MAF mit der Plattform Deepki zusammen.

Aus den erhobenen Daten ergibt sich, dass der Energieverbrauch bei den sieben betroffenen Gebäuden den Vorgaben entspricht. Davon ausgenommen ist ein Gebäude, bei dem im Jahre 2024 eine Prüfung nach Maßgabe des Tertiärdekrets durchgeführt wurde.

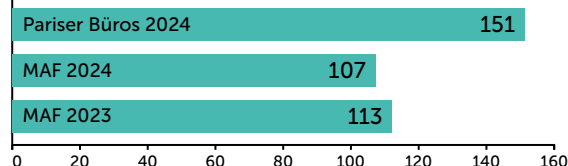
Auf Basis der von Deepki zur Verfügung gestellten Daten betrug der durchschnittliche Primärenergieverbrauch der Bürogebäude der MAF 107 kWh/m² (weniger als 2023). Damit liegt er unter dem durchschnittlichen Energieverbrauch der Pariser Büros (151 kWh/m²).

Bei den sieben vom Tertiärdekret betroffenen Gebäuden wurde der Energieverbrauch um 4,5 % und die Energieintensität (Verbrauch im Verhältnis zur Quadratmeterzahl) um 6,4 % reduziert.

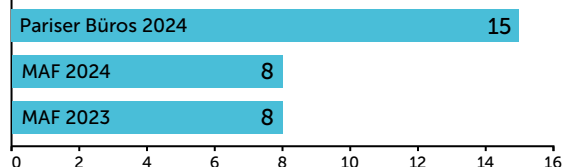
Das Gleiche gilt für die Kohlenstoffintensität der unter das Tertiärdekret fallenden Bürogebäude der MAF. Sie betrug im Jahre 2024 8 kg CO₂e/m² gegenüber der bei den Pariser Büros im Durchschnitt gemessenen Kohlenstoffintensität von 15 kg CO₂e/m².

Bei den dem Tertiärdekret unterliegenden Gebäuden der MAF-Gruppe ist die Kohlenstoff- und Energieintensität niedriger als bei den Pariser Bürogebäuden (Quelle: OID).

TERTIÄRDEKRET – ENERGIEINTENSITÄT (kWh/m²/Jahr)



TERTIÄRDEKRET – KOHLENSTOFFINTENSITÄT (kgCO₂eq/m²/Jahr)



C • Information über Nachhaltigkeitskriterien

Dieser Umweltbericht wird jährlich veröffentlicht und kann auf der Website der MAF abgerufen werden. Er soll die Kriterien herausstreichen, die für die bei der Kapitalanlagepolitik in Bezug auf Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung verfolgten Ziele maßgebend sind.

Eine „vereinfachte“ Version dieses Berichts ist seit 2023 für unsere Mitarbeiter im Intranet und seit 2024 für unsere Mitglieder auf der Website Maf.fr verfügbar. Die ausländischen Tochtergesellschaften der MAF haben die Möglichkeit, eine „vereinfachte“ englische bzw. deutsche Version abzurufen.

Im Rahmen der internen Kommunikation werden alle mit Nachhaltigkeit im Zusammenhang stehenden Themen (angefangen vom Finanzanlagevermögen über Cybersicherheit bis zur Lebensqualität am Arbeitsplatz) demnächst unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ zusammengefasst, um sie besser ins Blickfeld zu rücken.

Die zur Ausarbeitung dieses Berichts eingesetzten Mittel werden in Teil II beschrieben.



2 • Bei der MAF intern eingesetzte mittel

A • Technische Ressourcen

Die von der MAF angewandte nichtfinanzielle Analyseverfahren ermöglicht es, die zum Portfolio gehörenden Unternehmen auf Basis der von S&P/Trucost sowohl für die ESG-Kriterien, als auch für die Klimafaktoren entwickelten Methode genau zu analysieren.

Beim Immobilienvermögen stützt sich die MAF nicht nur auf die Fachkenntnisse der Planungsbüros, sondern auch auf die von Deepki im Rahmen des Tertiärdekrets ausgearbeiteten spezifischen Tools, um zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks der Gebäude beizutragen.

Die MAF ist auch Mitglied der Beobachtungsstelle für nachhaltige Immobilien (OID), die Tools und Ressourcen für das Management der Energieleistung der zum Portfolio gehörenden Gebäude zur Verfügung stellt.

Parallel dazu wird den Mitarbeitern der Finanz- und Immobilienabteilung die Teilnahme an Webinaren und Foren zum Thema energetische und ökologische Wende angeboten.

B • Finanzielle Ressourcen

Für den Zugang zu Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsdaten, die bei der Verwaltung des Vermögensportfolios einbezogen werden, wendet die MAF 49 % des für Leistungen im Zusammenhang mit dem Management des Finanzanlagevermögens vorgesehenen Budgets auf (ohne Backoffice-Tools).

2024 wurde die MAF von einer Beratungsfirma begleitet, die sie bei der Strukturierung ihres Nachhaltigkeitsengagements unterstützte, um zu unterstreichen, dass sie als verantwortungsbewusster Investor handelt.

Im Immobilienbereich wurden die ab 2022 eingegangenen Partnerschaften mit dem Ziel aufrechterhalten oder ausgebaut, weiter an der Verbesserung der Energieeffizienz der zum Portfolio gehörenden Gebäude zu arbeiten (Fortsetzung der Energieeffizienzprüfungen und ökologischen Renovierungen). 2024 betrug die Kosten für Prüfungsaufgaben und energetische Sanierungen 620 T€.

C • Human Resources

Das für das Immobilien- und Finanzanlageverwaltung zuständige sechsköpfige Team ist schon seit einigen Jahren für die ESG-Kriterien sensibilisiert. Nachhaltigkeitskriterien werden bei den Investitionen und bei der Berichterstattung im geschäftlichen Alltag berücksichtigt. 2024 wurde zur Verstärkung des Teams ein ausschließlich für CSR-Themen zuständiger Mitarbeiter aufgenommen.

Im Juni 2022 startete die MAF ein Nachhaltigkeitsprojekt mit dem Ziel, nicht nur die Implementierung der ESG-Dynamik besser zu strukturieren, sondern auch die Anforderungen der künftig geltenden Vorschriften zu erfüllen (insbesondere der CSRD – *Corporate Sustainability Reporting Directive*). Managerin dieses von der Generaldirektion getragenen Projekts ist die Leiterin der Vermögensverwaltung.

Auf diese Weise entstand eine Nachhaltigkeitsgemeinschaft, der 14 Mitarbeiter aus allen Bereichsleitungen der MAF angehören. 2023 ist aus dieser Gemeinschaft ein kleineres und folglich einsatzstärkeres Team (sechs Mitarbeiter) hervorgegangen.

Heute verfügt die MAF über einen Nachhaltigkeitsbeauftragten in jeder Bereichsleitung und Schlüsselabteilung.

3 • Unternehmensführung der MAF nach den ESG-kriterien

A • Organe der Unternehmensführung

Die eingerichtete Unternehmensführung berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei der Festlegung und Genehmigung der Investitionspolitik und sorgt dafür, dass sich alle Stakeholder dementsprechend engagieren.

Die wichtigsten Organe der Unternehmensführung haben folgende Verantwortung:

Verwaltungsrat / Prüfungsausschuss

Der Verwaltungsrat stellt die Umsetzung der strategischen Ausrichtungen im Interesse des Unternehmens und seines Existenzzwecks unter Berücksichtigung der mit seiner Tätigkeit verbundenen sozialen und ökologischen Herausforderungen sicher. Er tritt jedes Jahr mehrmals zusammen und genehmigt insbesondere die Ausrichtungen des Finanzanlage- und Immobilienmanagements.

Seit Januar 2023 wird bei jeder Verwaltungsratssitzung und bei den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen des Prüfungsausschusses über die Umsetzung und Entwicklung der von der MAF verfolgten Nachhaltigkeitspolitik berichtet.

Der Verwaltungsrat wird vom Prüfungsausschuss unterstützt.

Generaldirektion

Als Unterstützerin des im Juni 2022 gestarteten Nachhaltigkeitsprojekts verfolgt die Generaldirektion ganz genau, wie diese Thematik im Unternehmen behandelt wird. Sie gewährleistet, dass die zu den ESG-Aspekten getroffenen Entscheidungen bei den Investitionen in Geldanlagen und Immobilien ordnungsgemäß umgesetzt und befolgt werden.

Diese Punkte werden bei den wöchentlich stattfindenden Sitzungen des Managementausschusses, an denen die Leiterin der Abteilung Finanzen, Versicherungsmathematik und Risikomanagement und die Leiterin der Vermögensverwaltung teilnehmen, besprochen und zielgerichtet gesteuert.

Finanzbereichsleitung (Finanzanlage- und Immobilienvermögensverwaltung): operative Managementaufgaben

Die Abteilung „Finanzanlage- und Immobilienvermögensverwaltung“ wird im gesamten Verlauf des Managements der Geldanlagen tätig. Das Team nimmt laufend an Webinaren und anderen Veranstaltungen teil, um sich in Bezug auf die mit der nachhaltigen Entwicklung verbundenen Herausforderungen weiterzubilden.

Ende 2024 wurde das Team durch Aufnahme eines Mitarbeiters aufgestockt, der ausschließlich für Nachhaltigkeitsfragen zuständig ist.

Die Leiterin der Vermögensverwaltung ist bei der MAF auch für das Management des CSRD-Projekts zuständig.

B • Vergütungsrichtlinien und Erfolgsbeteiligung der Arbeitnehmer

Die Angleichung der Interessen der Stakeholder ist Voraussetzung für einen erfolgreichen nachhaltigen Wandel. Im Hinblick darauf wurden die Vergütungsrichtlinien dahingehend geändert, dass nunmehr bei der variablen Vergütung des Generaldirektors und der Mitglieder des Leitungsausschusses Nachhaltigkeitskriterien einbezogen werden.

Ebenso werden künftig bei der Erfolgsbeteiligung der Arbeitnehmer Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt, z.B. sind Erhöhungen vorgesehen, wenn die für die Abfalltrennung und Schulungen gesetzten Ziele erreicht wurden.

C • Mobilisierung der Mitarbeiter

Zu den Zielen, die sich das für das Nachhaltigkeitsprojekt zuständige Team setzte, gehört die interne Förderung der Verbesserung der Kenntnisse in Sachen Nachhaltigkeit.

Zur Sensibilisierung für die Bedeutung der Auswirkungen des Klimawandels nahmen die Mitglieder des Leitungsausschusses im November 2023 anlässlich eines Seminars an einem von der Organisation „Fresque du Climat“ organisierten Workshop teil.

2024 wurden den MAF-Mitarbeitern zwei Workshops im Rahmen der „Fresques du Climat“ angeboten.

Die Mitarbeiter werden grundsätzlich jedes Jahr aufgefordert, an Webinaren (z.B. zum Thema Kohlenstoffbilanz) oder Sensibilisierungstagen (z.B. anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche) im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsthematik teilzunehmen.

4 • Ausrichtung nach den zielen des übereinkommens von Paris – Klimastrategie

A • Ausrichtungsstrategie der MAF

Als Versicherer und institutioneller Investor ist die MAF zur Gewährleistung der Sicherheit und Rentabilität ihres Finanzanlage- und Immobilienvermögens verpflichtet. Im Hinblick darauf ist sie überzeugt, dass die Berücksichtigung nichtfinanzieller Herausforderungen mit dem Ziel, eine nachhaltigere Welt zu finanzieren, zum Management der Risiken und zur Verbesserung der Rendite der Kapitalanlagen beiträgt.

In diesem Stadium geht die MAF sowohl bei neuen Anlagen, als auch beim historischen Vermögensportfolio zielstrebig vor.

B • Umfang und Berechnungsmethode

Die Klimadaten werden von der S&P/Trucost zur Verfügung gestellt. Sie decken mehr als **90 % des einer Nachhaltigkeitsanalyse unterliegenden finanziellen Portfolios** der MAF.

Per 31.12.2024 wurde Folgendes bewertet:

- die Kohlenstoffintensität (in tCO₂e/Mio. Investierte €) der analysierten, unter Scope 1 (direkte Emissionen, die durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen und durch im Besitz und unter Kontrolle des Unternehmens stehende Ressourcen verursacht werden) oder Scope 2 (indirekte Emissionen aus dem Stromeinkauf oder der Stromerzeugung) fallenden Vermögenswerte.
- die Temperatureusrichtung

1 • Kohlenstoffintensität

Gewichtete Kohlenstoffintensität: sie wird in tCO₂e/ investierte Mio. € angegeben und für jede Position des Portfolios anhand des **CO₂-Fußabdrucks** (quantitatives Element, das die mit den Vermögenswerten, in welche die MAF investiert hat, verbundenen direkten und indirekten CO₂e-Emissionen angibt) berechnet. Diese quantitativen Elemente (CO₂e-Emissionen) werden zum Unternehmenswert, gewichtet nach der Bedeutung des Unternehmens im Portfolio, ins Verhältnis gesetzt.

Bei dieser Berechnung stützt sich die MAF auf die von S&P/Trucost entwickelte Methode.

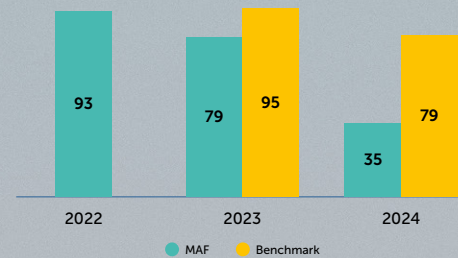
2024 ist die Kohlenstoffintensität des Investitionsportfolios bei Scope 1 & 2 mit einem Wert von 35 im Vergleich zu 2023 und zur Benchmark 79 stark zurückgegangen. Grund für diesen Rückgang ist vorwiegend die Berücksichtigung der Dekarbonisierung bei den Investitionsentscheidungen und das dynamische Portfolio-Management (Veräußerung von Vermögenswerten mit hoher Kohlenstoffintensität).

2 • Ausrichtung der Temperatur nach dem 2 °C-Ziel

Eine Analyse des Portfolios anhand des CO₂-Fußabdrucks und der Kohlenstoffintensität ist notwendig, aber nicht ausreichend. Sie gibt Auskunft über die Lage zu einem bestimmten Zeitpunkt, sagt jedoch nichts aus über die ökologische Dynamik, die das Unternehmen damit möglicherweise eingeleitet hat. Deshalb müssen für eine ganzheitlichere, prospektive Vision andere Indikatoren herangezogen werden. Für diese genauere Vision des finanziellen Portfolios der MAF wurde die **Übereinstimmung mit einem 2 °C-Zielszenario** als einer der Indikatoren festgelegt.

Bei der Berechnung der Ausrichtung ihres Portfolios nach den Zielen des Übereinkommens von Paris stützt sich die MAF auf die von S&P/Trucost zur Verfügung gestellten Daten und entwickelten Methoden. Die Ergebnisse werden in Temperaturbereichen angegeben, die jeweils CO₂-Budgets und Erderwärmungsszenarien (Szenarien der Internationalen Energieagentur und RCP-Szenarien des IPCC) entsprechen: < 1,5 °C, zwischen 1,5 und 2 °C, zwischen 2 und 3 °C und > 3 °C.

OHNE SCOPE-3-AKTIVITÄTEN UND OHNE GOVIES – IN tCO₂e/Mio. INVESTIERTE €



2024 lag die globale Temperatur des Portfolios im Einklang mit der Benchmark zwischen 1,5 und 2 °C (Eurostoxx600).



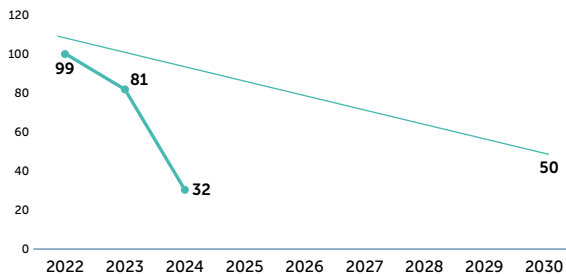
C • Klimaziele der MAF

Neben der Verpflichtung, über Indikatoren im Zusammenhang mit der Kohlenstoffintensität und die Ausrichtung ihrer Portfolios nach den Zielen des Übereinkommens von Paris zu berichten, müssen die Unternehmen auch eine **Ausrichtungsstrategie mit langfristigen Zielen** festlegen.

In diesem Sinn legte die MAF klimabezogene Ziele fest.

Beim Management der **Kohlenstoffintensität** (Scope 1 & 2) des finanziellen Portfolios hat sich die MAF das Ziel gesetzt, bis 2030 eine durchschnittliche Intensität von 50 tCO₂e/Mio. investierte € zu erreichen.

ENTWICKLUNG DER KOHLENSTOFFINTENSITÄT (SCOPE 1 & 2) IM VERGLEICH ZUM ZIEL 2030 (IN tCO₂e/Mio. INVESTIERTE €) – MAF

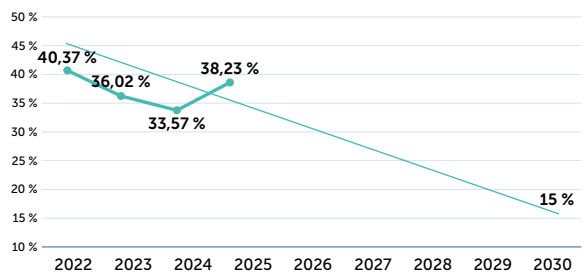


Wie oben ausgeführt, ermöglichte es die sowohl beim Bestand (Veräußerung von Wertpapieren), als auch beim Investitionsfluss (maximale Intensität) der direkt gehaltenen Wertpapiere aktiv verfolgte Politik, die durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Finanzanlagevermögens der MAF im Jahre 2024 deutlich zu reduzieren.

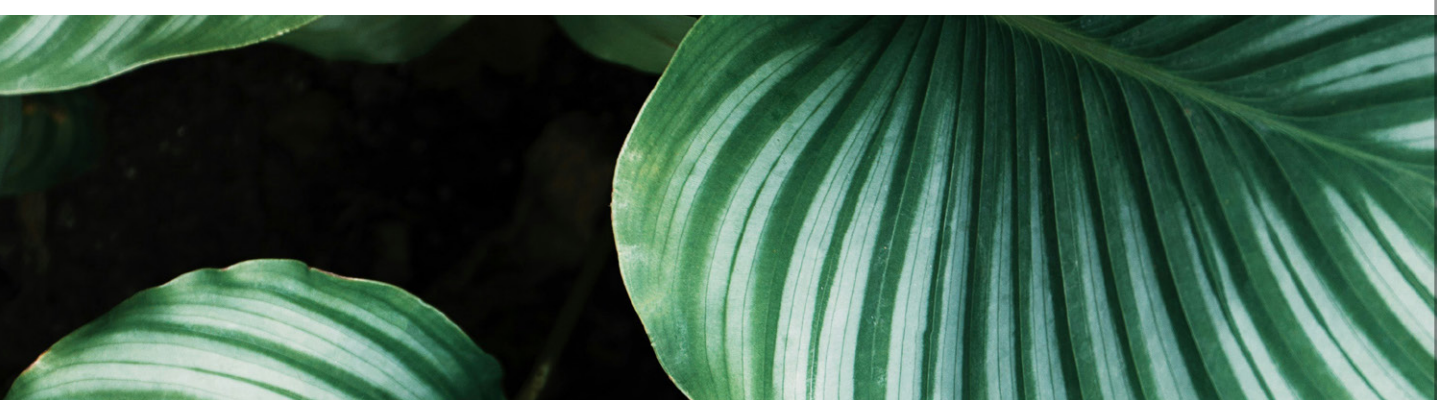
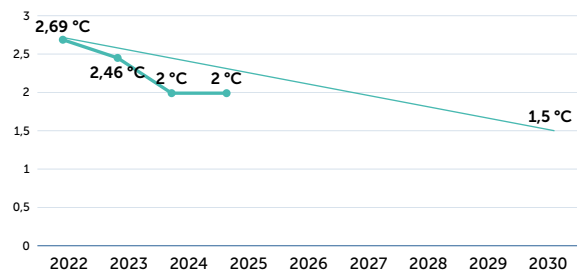
In Bezug auf die **Temperaturausrichtung** des Portfolios setzte sich die MAF zwei Ziele:

- Verringerung des Anteils der Emittenten mit einer Ausrichtungstemperatur >3 °C auf 15 % der analysierten Vermögenswerte,
- Reduzierung der Ausrichtungstemperatur des Portfolios auf 1,5 °C nach Maßgabe des Übereinkommens von Paris.

ENTWICKLUNG DES ANTEILS MIT EINER TEMPERATUR > 3 °C



ENTWICKLUNG DER TEMPERATUR DES PORTFOLIOS DER MAF-GRUPPE (IN GRADEN)



5 • Ausrichtung bei der biodiversität

Die ökologischen Herausforderungen beschränken sich nicht auf Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Zu den Folgen des Klimawandels gehört auch die Beeinträchtigung der natürlichen Lebensräume und der Verlust der Artenvielfalt.

Im Hinblick darauf schreibt Artikel 29 eine Berichterstattung zur Biodiversität mit Messung des Biodiversitäts-Fußabdrucks und des Beitrags zur Reduzierung der Auswirkungen auf die Artenvielfalt vor.

Obwohl zur Biodiversität noch keine signifikanten Informationen seitens der privaten und öffentlichen Emittenten vorliegen und die Maßnahmen noch nicht ausgereift sind, hat die MAF beschlossen, die Biodiversitätsaspekte mithilfe eines Indikators zur Messung der Umweltauswirkungen des Portfolios zu bewerten.

Dieser Indikator misst die vom Portfolio ausgehenden Bedrohungen in folgenden sechs Kategorien:

- Luftverschmutzung
- CO₂-Emissionen
- Boden- und Wasserverschmutzung
- Nutzung natürlicher Ressourcen
- Abfallerzeugung
- Wassernutzung

S&P/Trucost ermittelt die Kosten der durch die Vermögenswerte verursachten Umweltschäden.

Auf Basis der von S&P/Trucost entwickelten Methode werden die Kosten der vom Finanzportfolio der MAF verursachten Umweltschäden auf 27 Mio. € pro Jahr geschätzt. Im Verhältnis zum Umsatz der Emittenten betragen die Auswirkungen 2,4 %, wobei die Vermögenswerte zu den Kategorien CO₂-Emissionen und Wassernutzung „erheblich“ beitragen. Die Umweltauswirkungen der als Benchmark dienenden Vermögenswerte betragen 3 %.



6 • Risikomanagement: berücksichtigung von nachhaltigkeitsfaktoren

A • Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken

Folgende Nachhaltigkeitsrisiken wurden ermittelt:

- **ESG-Risiken:** Ereignisse oder Situationen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) oder Unternehmensführung (G) die - sofern sie eintreten - erhebliche Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben oder haben können.
- **Risiken im Zusammenhang mit der ökologischen Wende:** wirtschaftliche Auswirkungen klimarelevanter Entscheidungen, insbesondere die mit der Dekarbonisierung der Wirtschaft verbundenen Kosten. Maßgebliche Indikatoren für die Bewertung dieser Risiken sind die THG-Emissionen - Scope 1, 2 und 3. Sie werden mit Fokus auf die intensivsten Emittenten (Chemikalien, Erdöl, Strom, usw.) jährlich analysiert.
- **Physische Klimarisiken** werden anhand der wirtschaftlichen Auswirkungen klimatischer Phänomene (Dürre, Stürme, Hochwasser, usw.) gemessen. Sie können nach dem Standort der Emittenten; dem Erderwärmungsszenario (IPCC-Szenario) oder nach der vom Emittenten ausgeübten Tätigkeit bewertet werden und erhebliche Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben, sind jedoch aufgrund der Ungewissheit, ob die klimatischen Ereignisse eintreten oder nicht, schwer abzuschätzen.
- **Biodiversitätsrisiken** ergeben sich aus den Auswirkungen der Investitionen und ihrer Abhängigkeit von den Ökosystemleistungen.

B • Management der Nachhaltigkeitsrisiken

Die verschiedenen Risiken werden von der MAF in diesem Stadium mit dem Ziel gleichbehandelt, die Scores jährlich zu verbessern.

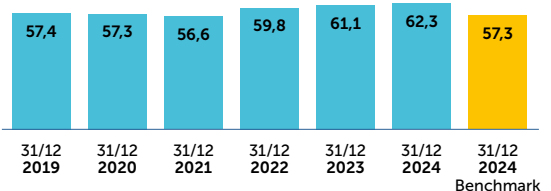
1 • ESG-Risiken

Beim Management der ESG-Risiken stützt sich die MAF auf die von S&P erworbenen Fachkenntnisse. Anhand des erreichten Scores (Gesamtnote von 0 bis 100) kann das ESG-Engagement des Unternehmens gemessen werden. **Je höher die Note ist, desto mehr engagiert sich das Unternehmen für die ESG-Werte.**

Seit 2022 ist die MAF in der Lage, nicht nur die ESG-Scores ihres Portfolios zu aktualisieren (Bestand), sondern auch die ESG-Qualität der erworbenen Vermögenswerte zu ermitteln (Investitionsfluss), zumal die ESG-Regeln nunmehr Bestandteil der finanziellen Politik (siehe Punkt I-B-2) sind.

2024 betrug der ESG-Score 62,3/100 gegenüber 61,1/100 Ende 2023.

ENTWICKLUNG DES ESG-SCORES – MAF

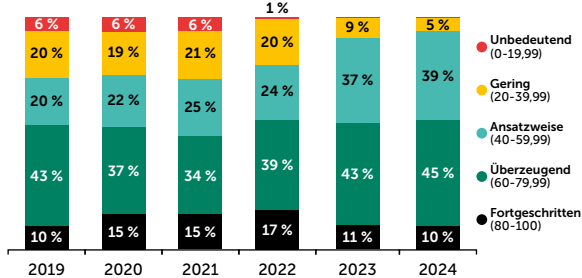


Der ESG-Score der MAF hat sich im Lauf der Jahre nicht nur verbessert, er liegt auch über dem ESG-Score der Benchmark (Eurostoxx 600).

Der ESG-Score wird von der MAF je nach dem Grad des ESG-Engagements in fünf große Gruppen unterteilt.

Die Verbesserung des durchschnittlichen ESG-Scores des finanziellen Portfolios zeigt also, dass die MAF zunehmend bestrebt ist, die im ESG-Bereich leistungsstärksten Emittenten auszuwählen (von „unbedeutend“ bis „fortgeschritten“).

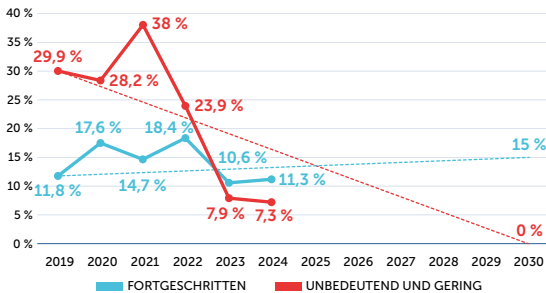
ENTWICKLUNG DES GRADES DES ESG-ENGAGEMENTS – MAF



Zielsetzung beim ESG-Score (direkt verwaltetes Portfolio)

Da die Methode noch weiterentwickelt wird, hat sich die MAF für das durchschnittliche ESG-Scoring des direkt verwalteten Portfolios kein bis 2030 zu erreichendes Ziel gesetzt.

Ziel der MAF ist es jedoch, bis 2030 direkt keine Vermögenswerte mit einem ESG-Score <20 zu besitzen (Unternehmen mit „unbedeutendem“ ESG-Engagement) und dafür zu sorgen, dass bei mindestens 15% der Werte der ESG-Score >80 ist (Unternehmen mit einem „fortgeschrittenen“ ESG-Engagement).



2 • Risiken im Zusammenhang mit der ökologischen Wende

Diese Risiken wurden in Teil IV erörtert (von S&P/Trucost entwickelte Methode).

3 • Physische Klimarisiken

Die Anfälligkeit des Portfolios der MAF für chronische und extreme, durch die Erderwärmung verstärkte Ereignisse wird mithilfe der von S&P/Trucost entwickelten Methode gemessen.

Finanzielles Portfolio / Methode

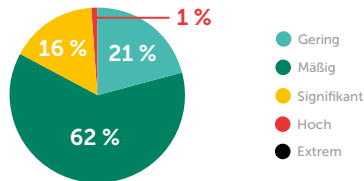
Bei der entwickelten Methode werden acht wesentliche, mit dem Klimawandel weltweit im Zusammenhang stehende physische Risiken erfasst:

1. Kältewellen
2. Hitzewellen
3. Wasserstress
4. Dürre
5. Waldbrände
6. Überschwemmungen im Binnenland
7. Küstenüberschwemmungen
8. Wirbelstürme

Sie beruht auf einer auf Basis von drei großen IPCC-Klimaszenarien erstellten Prognose der Entwicklung dieser acht physischen Risiken (geringes, mäßiges, hohes Risiko), wobei für die Jahre 2050 und 2090 Zwischenscores errechnet wurden.

Jedem Vermögenswert des Portfolios wurden in Bezug auf die Anfälligkeit für physische Risiken Werte von 1 (geringstes Risiko) bis 100 (höchstes Risiko) zugeordnet.

MESSUNG DER ANFÄLLIGKEIT FÜR KLIMARISIKEN – MAF – 2024 (MODERATES SZENARIO – HORIZONT 2050)



Bei dieser Konstellation (Horizont 2050, moderates Szenario) ist das finanzielle Portfolio der MAF **Klimarisiken kaum ausgesetzt**. Bei mehr als 83% des Finanzanlagevermögens ist das Risiko „gering“ bis „mäßig“.

Das finanzielle Portfolio der MAF ist für Klimarisiken kaum anfällig.

Wie in diesem Bericht aufgezeigt wurde, sind mit dem Klimawandel für alle Wirtschaftsbeteiligten hohe Risiken verbunden. Deshalb hat die EIOPA die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken in ihren Aufsichtsbereich aufgenommen und den Versicherern dringend empfohlen, diese Risiken bei ihrer Unternehmensführung, ihrem Risikomanagement und beim ORSA einzubeziehen.

In diesem Sinn veröffentlichte die MAF im Jahre 2023 ihren ersten ORSA-Klimabericht.

4 • Biodiversitätsrisiken


Diese Risiken wurden in Teil V beschrieben.

 **CONCLUSION**

SEIT EINIGEN JAHREN GEHT DIE MAF BEI DER BERÜCKSICHTIGUNG DER ESG-KRITERIEN MIT UNTERSTÜTZUNG DES VERWALTUNGSRATES, DER GENERALDIREKTION, ALLER MITARBEITER UND MITGLIEDER IM EINKLANG MIT IHRER KULTUR ZIELSTREBIG VOR.

WEIL WIR ÜBERZEUGT SIND, DASS DER KLIMAWANDEL ZU DEN VORDRINGLICHSTEN HERAUSFORDERUNGEN GEHÖRT, MIT DENEN DER PLANET ERDE HEUTE KONFRONTIERT IST, STEHEN NACHHALTIGKEITSKRITERIEN (ESG, THG ABER AUCH BIODIVERSITÄT) IM MITTELUNKT DER FINANZIELLEN POLITIK UNSERER VERSICHERUNG.

OBWOHL SCHON VIELE AKTIONEN IN DIE WEGE GELEITET WURDEN, ARBEITET DIE MAF IN SACHEN NACHHALTIGKEIT KONTINUIERLICH AN VERBESSERUNGEN. BESSERES VERSTÄNDNIS DER ANGEWANDTEN METHODEN, ERHÖHUNG DER IM BEREICH ESG EINGESETZTEN MITTEL, UMSETZUNG EINES AKTIONSPLANS ZUR REDUZIERUNG DER KOHLENSTOFFINTENSITÄT DES FINANZIELLEN PORTFOLIOS, ZIELSETZUNG FÜR FOSSILE ENERGIETRÄGER, USW.: LAUTER MASSNAHMEN DIE DAZU BEITRAGEN, DIE AUSWIRKUNGEN DER INVESTITIONEN DER MAF AUF UNSER ÖKOSYSTEM BESSER IN DEN GRIFF ZU BEKOMMEN.



Crédits - Publication

Directeur de la publication

> Vincent Malandain

Rédaction

> MAF

Direction financière - Céline Laigle

Réalisation

> MAF

Direction du développement,
de la communication
et du marketing

Conception graphique

> La contrée



GLOSSAR

Übereinkommen von Paris

im Jahre 2015 abgeschlossenes internationales Klimarahmenabkommen. Langfristiges Ziel ist es, die Erderwärmung auf unter 2 °C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen und Anstrengungen für eine Begrenzung auf 1,5 °C zu unternehmen.

Aktie

eine Aktie ist ein von einem Unternehmen ausgegebenes Wertpapier, das seinem Inhaber das Eigentum an einem Teil des Kapitals verleiht und damit verbundene Rechte gewährt: Mitwirkung an der Verwaltung des Unternehmens (z.B. Stimmrecht) und Bezug eines als „Dividende“ bezeichneten Ertrags.

Biodiversität

alle Lebewesen und die Ökosysteme, in denen sie leben. Dieser Begriff umfasst auch die Interaktionen zwischen den Arten und mit ihren Lebensräumen.

ESG-Kriterien

Kriterien für die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

- Beim Umweltkriterium wird die Abfallentsorgung, die Reduzierung der THG-Emissionen und die Abwendung von Umweltrisiken berücksichtigt.
- Das Sozialkriterium bezieht sich auf die Unfallverhütung, die Schulung der Arbeitnehmer, die Achtung der sozialen Rechte, die Subunternehmerkette und den Sozialdialog.
- Das Kriterium Unternehmensführung umfasst die Unabhängigkeit des Verwaltungsrates, die Managementstruktur und das Bestehen eines für die Prüfung der Rechnungslegung zuständigen Organs.

Tertiärdekret

in dem im Oktober 2019 in Kraft getretenen Tertiärdekret ist die Durchführung des sogenannten ELAN-Gesetzes (Entwicklung der Wohnraumgestaltung, der Raumplanung und der digitalen Wirtschaft) in Bezug auf die Ziele geregelt, die zur Reduzierung des Energieverbrauchs der französischen Dienstleistungsgebäude gesetzt wurden.

CO₂-Fußabdruck

(oder Bilanz der THG-Emissionen): Gesamtmenge der Treibhausgase (THG), die bei der Tätigkeit einer Organisation in einem Jahr in die Luft freigesetzt wird. Sie wird in Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalent (tCO₂e) angegeben.

Investmentfonds (oder OGAW)

Anlageinstrument, mit dem finanzielle Vermögenswerte in ausgewählte Unternehmen oder Projekte investiert werden können.

THG

Treibhausgase. Berücksichtigt werden die sechs, im Kyoto-Protokoll als solche identifizierten Gase.

Direktverwaltung

Investitionen, die auf den Märkten von den dafür zuständigen Teams der MAF direkt durchgeführt und finanziert werden.

Indirekte Verwaltung (oder Auftragsverwaltung)

im Rahmen der Auftragsverwaltung beauftragt die MAF eine Verwaltungsgesellschaft mit der Verwaltung aller oder eines Teils ihrer Anlagen.

Green Bonds

Obligationen, mit denen die Emittenten nachhaltige, umweltfreundliche Projekte finanzieren, die Netto-Null-Emissionen fördern und zum Umweltschutz beitragen.

Kohlenstoffintensität

Menge an THG-Emissionen, die pro Million Euro Umsatz der Emittenten freigesetzt wird.

Obligation

Obligationen sind Vermögenswerte, die Forderungen (Darlehen) an öffentliche oder private Emittenten bzw. finanzielle Verbindlichkeiten nach vertraglich festgelegten Grundlagen verbriefen.

Scope 1

THG-Emissionen aus Quellen, die direkt im Besitz und unter Kontrolle des Emittenten stehen.

Scope 2

indirekte THG-Emissionen, die durch vom Emittenten eingekaufte und verbrauchte Energie, z.B. Strom, Wärme, Kälte oder Dampf verursacht werden.

Scope 3

andere indirekte, entlang der Wertschöpfungskette entstehende, vorgelagerte oder nachgelagerte THG-Emissionen des Unternehmens.

tCO₂e

eine Tonne CO₂-Äquivalent entspricht einer THG-Menge mit einer Erderwärmungspotential von einer Tonne CO₂.



/mutuelle-des-architectes-français-assurances



/MAF.assurances



@MAFassurances

maf.fr

Entreprise régie par le Code des assurances
Société d'assurance mutuelle à cotisations variables
189, boulevard Malesherbes
75856 Paris Cedex 17
Tél. : 01 53 70 30 00
E-mail : maf@maf.fr



Mutuelle
des Architectes
Français
assurances

VOUS AVEZ L'AUDACE, NOUS AVONS L'ASSURANCE.

